

Exposé III

Konzeption der Fotoausstellung:

Das Fotomaterial ist thematisch geordnet, die Themenbereiche sind:

- Stimmungen in der jüdischen Altstadt von Jerusalem
- Kinder in der Altstadt von Jerusalem
- Israels Pflanzenwelt
- Mitzwot (jüdische Pflichten)
- jüdische Feste, Feiern und Brauchtum

Leitgedanke/Motto:

Menschen, Gesichter, Leben in der Altstadt von Jerusalem

– Impressionen von einer der ältesten Städte der Welt –

Bildträger: Die Fotos sind auf Leinwand und auf Keilrahmen gezogen, dies eignet sich am besten für eine Ausstellung. Die Tiefe des Keilrahmens verleiht dem Bild eine zusätzliche dritte Dimension, die Fotografie wird so zum dreidimensionalen Kunstobjekt.

Anzahl und Größe des Ausstellungsmaterials richtet sich nach den Räumlichkeiten und den Lichtverhältnissen der Ausstellungsorte.

Finanzierung des Ausstellungsmaterials, Vorbereitung, Werbung, Vernissage:

Das Ausstellungsmaterial ist kostenintensiv. Die Leinwände, ein Ausstellungskatalog, Prospekte und Beschriftungsschilder sollen durch Fördermittel und Sponsorengelder finanziert werden. Die Fördermittelanträge (z. B. beim Kulturministerium des jeweiligen Bundeslandes) mit einem Kostenplan werden durch den jeweiligen Ausstellungspartner gestellt und eingereicht.

Die Eröffnung einer Ausstellung ist ein großer Moment. Je nach den Fördermitteln und den jeweiligen Rahmenbedingungen werden den Vernissage-Besuchern Köstlichkeiten aus Israel (kleine Snacks, koschere Weine) angeboten. Die Infrastruktur für koschere Lebensmittel ist in Deutschland leider sehr rudimentär.

Fotoausstellung mit gemeinnützigem Charakter

Die geplanten Ausstellungen sollen einige besondere Projekte und Ziele des „JNF-KKL“ durch freiwillige Spenden der Ausstellungsbesucher unterstützen, außerdem ist aus dem Bilderverkauf eine prozentuale Gewinn-Beteiligung zu Gunsten der Projekte des „JNF-KKL“ vorgesehen.

Die zu unterstützenden Projekte sind u. a.:

Gewächshaus im Tiertherapie-Zentrum Sderot ([Link](#)) Die Kinder kennen nur ein Leben in ständiger Bedrohung und Alarmbereitschaft.

Und/oder _____

Hinweis: Die Projekte des *Jüdischen Nationalfonds e. V. – Keren Kayemeth Lelsrael* sind wegen Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie Förderung der Entwicklungszusammenarbeit als besonders förderungswürdig anerkannt im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 13 und 15 AO.

Der Leitgedanke dieses Ausstellungsprojektes entstand aus der Idee,
das Judentum - im Interesse der Völkerverständigung - einmal aus einem anderen Blickwinkel zu
präsentieren, nämlich jenseits von der in Deutschland so hoch gelobten Stolperstein-Kultur & Co.

Roberto Legnani

Beruf:

Musiker – Klassischer Gitarrist, Komponist, Tonmeister für CD und Film-Produktionen
Außerdem: Fotograf, Filmeditor, Regisseur, Drehbuchautor

Studium:

Staatliche Hochschule für Musik, Freiburg i. Br.
Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br.

Konzerte:

Seit 1980 in Europa, Israel, Südkorea und den USA
Seit 1995 regelmäßige Konzerttourneen als Solist und im Ensemble in Deutschland

Kompositionsaufträge:

SWR (Freiburg), WDR (Köln), TRV Televisione Regionale Veneta (Padua)

Veröffentlichungen:

BMG Ricordi (Mailand), Edizioni Zanibon (Padua), Musikverlag Zimmermann (Frankfurt)
und Musikverlag F. Hofmeister (Leipzig).

Auszeichnungen:

1986 und 1987 Stipendien der Kunststiftung Baden-Württemberg
2020 DEUTSCHER MUSIKRAT, Stipendienprogramm Klassik
2021 DEUTSCHER MUSIKRAT, Stipendienprogramm Klassik
2022 GVL-Stipendium – Fachbereich Musikproduktion

Mitgliedschaft:

Jüdische Gemeinde „ETZ HAIM“ in Strasbourg, Frankreich